

| | |
|--|--|
| | <p>Objekt: Pfalz bei Rhein: Ruprecht II.</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Mittelalter, Spätmittelalter</p> <p>Inventarnummer: 18218565</p> |
|--|--|

Beschreibung

Noss (1901) hat auf der Vs. RVPR I gelesen und gemeint, dass das Stück 'so viele Mängel' habe, dass man es 'für eine Nachprägung zu halten versucht ist', das Stück selber aber nicht abgebildet. Felke (1989) übernimmt die Beschreibung von Noss und liefert ebenfalls keine Abbildung. Hier wird dieser Gulden erstmals abgebildet, der sich durch das Mainzer Rad im linken Zwickel der Rs. von den anderen Oppenheimer Gulden Ruprechts II. unterscheidet (Noss 94-96 / Felke 518-525 / Objektnummer 18215864).

Vorderseite: Stehender Johannes der Täufer, zwischen den Füßen Adler.

Rückseite: Im Spitzdreipaß quadrierter Schild Pfalz / Bayern. In den Zwickeln Schilde von Mainz links, Minzenberg rechts und Saarwerden unten.

Grunddaten

Material/Technik:

Gold; geprägt

Maße:

Gewicht: 3.35 g; Durchmesser: 21 mm;
Stempelstellung: 11 h

Ereignisse

Hergestellt

wann 1390-1398

wer

wo Oppenheim

Beauftragt

wann

wer Ruprecht II. von der Pfalz (1325-1398)

wo

Besessen

wann

wer Hermann Grote (Numismatiker) (1802-1895)

wo

[Geographischer wann
Bezug]

wer

wo Deutschland

Schlagworte

- Gold
- Goldgulden
- Heiliger
- Heraldik
- Mittelalter
- Münze
- Spätmittelalter
- Weltliche Fürsten

Literatur

- A. Noss, Die pfalzgräflichen Ruprechtsgulden, MBNG 20, 1901, 56 Nr. 97.
- G. Felke, Die Goldprägungen der rheinischen Kurfürsten 1346-1478 (1989) Nr. 526..